

20-jähriges Talent mit Ambitionen an WM

Von Peter Voegeli. Aktualisiert am 17.02.2009

Joel Bieri aus Kandersteg reist an die nordische Ski-WM ins tschechische Liberec. Das noch nicht 20-jährige Talent hat Chancen, sich für den Mannschaftswettkampf der Kombinierer zu qualifizieren. Der Entscheid fällt vor Ort.



Stilstudie von Joel Bieri. Der Kandersteger holte bei einem seiner ersten Einsätze im Weltcup im französischen Chaux-Neuve die ersten Weltcupunkte.

Liberec wäre die zweite Weltmeisterschaft, für die sich der Nordisch-Kombinierer Joel Bieri in diesem Jahr qualifizieren könnte. Vor zehn Tagen belegte er an der Junioren-WM im slowakischen Štrbské Pleso den hervorragenden sechsten Rang. Allerdings war der ehrgeizige Kandersteger mit seinem Resultat in der Hohen Tatra nur bedingt zufrieden. «Es wäre möglich gewesen, den von mir zum Ziel gesetzten Medaillenrang zu erreichen», sagt er. Weil ihm das Springen aber völlig missraten war, musste er das Langlaufrennen von der 24. Position aus in Angriff nehmen. Dort zeigte die Nachwuchshoffnung aber, zu was er fähig ist. Seine fantastische Aufholjagd brachte ihn auf den sechsten Schlussrang.

Erster Sprung mit 8 Jahren

1997 war die Familie Bieri vom Emmental ins Berner Oberland nach Kandersteg übersiedelt. Sohn Joel, damals acht Jahre jung, fand schnell Kontakt zu seinen neuen Kameraden. Sie waren allesamt sportbegeistert, und sie nahmen ihn spontan mit zu den nahe gelegenen Sprungschanzen.

Die Aufforderung, ebenfalls einen Sprung zu wagen, weckte bei Joel Interesse. Er erinnert sich bestens an diesen ersten Sprung von der 30-Meter-Schanze. «Meine Schwester war mitgekommen und stand im Auslauf. Sie wollte den Sprung von mir nicht verpassen; ich selbst wollte ihr beweisen, wie mutig ich bin», beschreibt er jenen Moment. Nun, der «Sprung» endete ungefähr nach zwölf Metern. Heute liegt sein persönlicher Rekord bei 134 Meter, gesprungen auf der Schanze in Bischofshofen.

Im Frühjahr schliesst der Handelsschüler die Sportmittelschule im österreichischen Stams ab. Im Anschluss werde er bis im Sommer im elterlichen Restaurant in der Küche mithelfen. Danach gilt seine ganze Aufmerksamkeit der nordischen Kombination. Er wird nach Einsiedeln zügeln und dort zusammen mit seinem 22-jährigen Teamkollegen Tim Hug eine Wohngemeinschaft bilden. «Ich erhoffe mir von den idealen Trainingsbedingungen in Einsiedeln eine weitere Annäherung an die nationale Spitze», sagt der Kandersteger.

Stechen gegen Hollenstein

Für den Teamwettkampf in Liberec sind Ronny Heer, Seppi Hurschler und Tim Hug gesetzt. Bei internen Ausscheidungen am Donnerstag werden sich Joel Bieri und Michael Hollenstein um den vierten Startplatz duellieren. Sollte sich der Aufsteiger der Saison nicht für das WM-Team qualifizieren, bedeutete dies für ihn keinen Rückschlag. «Mein grosses Ziel ist und bleibt die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver.» (Berner Zeitung)